

Pressemitteilung

Nr. 148 / 2022 – 30. November 2022

Gesperrt bis zum 30. November 2022, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Herbstbelegung hält noch an Inklusion kann Win-Win-Situation bedeuten

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand November 2022	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-1,5 %	22.517 Arbeitslose	↑	4,4 %
↓	7,4 %	Arbeitslosenquote 7,3 %	↑	7,0 %
↓	-0,2 %	30.120 Unterbeschäftigung	↑	3,6 %
→	9,6 %	9,6 % Unterbeschäftigungsquote	↑	9,2 %
↓	-1,5 %	5.673 Arbeitslose SGB III	↓	-0,8 %
↓	-1,5 %	16.844 Arbeitslose SGB II	↑	6,2 %
↓	-1,4 %	897 offene Stellen (Zugang)	↓	-15,5 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna</i>	6

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Cordula Cebulla / Ulrich Brauer
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand November 2022	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-1,7 %	7.407 Arbeitslose	→	+0,0 %
↓	8,0 %	Arbeitslosenquote 7,9 %	↑	7,8 %
→	+0,0 %	10.304 Unterbeschäftigung	→	+0,0 %
→	10,7 %	10,7 % Unterbeschäftigungsquote	→	10,7 %
↓	-0,3 %	1.692 Arbeitslose SGB III	↑	1,4 %
↓	-2,1 %	5.715 Arbeitslose SGB II	↓	-0,4 %
→	+0,0 %	283 offene Stellen (Zugang)	↓	-22,7 %

Die Entwicklung

Auch im November hielt die verhaltene Belegung des Arbeitsmarktes in Hamm an. Die Zahl der Arbeitslosen sank um 126 oder 1,7 Prozent auf 7.407. Die Arbeitslosenquote sank dadurch wie in den Vormonaten um 0,1 Punkte auf nunmehr 7,9 Prozent. Im Oktober letzten Jahres waren es 7,8 Prozent.

*„Die Arbeitslosigkeit sinkt wie für die Saison üblich, im Vergleich zu den Jahren vor Corona sogar etwas stärker. Die noch anhaltende Herbstbelegung ist hier deutlicher als im Landesdurchschnitt. Trotzdem werden aufgrund der negativen Geschäftserwartungen der heimischen Unternehmen zu wenig Stellen gemeldet. Bei der Kurzarbeit ist in Hamm erfreulicherweise noch alles im grünen Bereich“, so Agenturchef **Thomas Helm** zur aktuellen Entwicklung. „Mit dem nahenden Jahresende wird sich die Situation aber schon aus jahreszeitlichen Gründen in Kürze merklich eintrüben“. Der Arbeitsmarktexperte weist auf eine aktuelle Besonderheit hin: „In der bundesweiten Schwerpunktwoche anlässlich des **Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung** am Samstag, 3. Dezember, zeigen wir an Beispielen aus Hamm, wie gelungene Inklusion zur Win-Win-Situation werden kann. Die Menschen profitieren durch die Teilhabe am Arbeitsleben, die Unternehmen durch die Besetzung ihrer Arbeitsplätze und durch das vielfältige Know-how der häufig gut qualifizierten Bewerberinnen und Bewerber.“*

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung zeigten im November deutliche Unterschiede. 1.692 Arbeitslose waren Ende des Monats bei der Arbeitsagentur gemeldet (nur fünf oder 0,3 Prozent mehr als im Vormonat), und 5.715 wurden durch das Kommunale Jobcenter betreut (121 oder 2,1 Prozent weniger). Im Vorjahresvergleich gab es sogar unterschiedliche Vorzeichen: Bei der Arbeitsagentur waren 24 oder 1,4 Prozent mehr Erwerbslose als im November letzten Jahres gemeldet, beim Jobcenter 21 oder 0,4 Prozent weniger – trotz der zusätzlichen arbeitslos gemeldeten Geflüchteten aus der Ukraine. Insgesamt gibt es damit in der Stadt Hamm aktuell nur drei Arbeitslose (0,0 Prozent) mehr als vor genau einem Jahr. Somit ist der Vorjahresvergleich aktuell auf nahezu null gesunken.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitsuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat blieb die Unterbeschäftigung in Hamm mit 10.304 Personen sowohl in Relation zum Oktober als auch zum Vorjahr nahezu unverändert.

Kurzarbeit

Im November wurden in Hamm insgesamt nur fünf neue Kurzarbeitsanzeigen für 13 evtl. betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht nur einem Bruchteil der Vorjahreswerte. Seit dem Beginn der Pandemie haben insgesamt über 2.100 Unternehmen aus fast allen Branchen Arbeitsausfälle für rund 26.000 potentiell betroffene Arbeitnehmer angezeigt.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Juni 2022 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld an 54 Betriebe für 313 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt, erheblich weniger als zu Beginn der Pandemie mit enormen Zuwachsraten und weitaus mehr Kurzarbeitern.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im November 655 Personen neu arbeitslos, zehn (1,5 Prozent) weniger als im Oktober, aber 123 (23,1 Prozent) mehr als vor zwölf Monaten. Gleichzeitig meldeten sich in der Stadt Hamm 372 Personen in Beschäftigung ab, 23 (5,8 Prozent) weniger als im Vormonat, doch 26 oder 7,5 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Entwicklung in einzelnen Personenkreisen

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen ging im November zurück. Mit 2.728 waren es 60 Personen oder 2,2 Prozent weniger als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es dagegen ein Anstieg um 129 Personen oder 5,0 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell nur einen Rückgang um 60 Personen (8,3 Prozent) auf 660 Jugendliche. Im November 2021 waren es hier 102 Arbeitslose weniger. Somit nahm die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 18,3 Prozent zu.

Bei den Älteren gab es nur eine kleine Reduzierung. Mit 1.227 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es sieben oder 0,6 Prozent weniger als im Oktober. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es ein kleiner Anstieg um 32 oder 2,7 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm verringerte sich um 50 oder 1,4 Prozent auf 3.548 Personen. Im Vorjahresvergleich war es ein enormer Rückgang um 401 (-10,2 Prozent).

558 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren im November gemeldet, zwölf oder 2,1 Prozent weniger als im Vormonat. Gleichzeitig waren es 37 weniger als im Vorjahresmonat (-6,2 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung gab es einen späten und nur marginalen Rückgang. 1.692 Arbeitslose waren bei der Agentur für Arbeit Hamm gemeldet, fünf Personen oder 0,3 Prozent weniger als Ende Oktober. Gleichzeitig waren es aber 24 oder 1,4 Prozent mehr als vor einem Jahr. Damit hat sich leider der zuletzt noch günstige Vorjahresabstand gedreht, d. h. erstmals nach

längerer Zeit gibt es im Bereich der Arbeitslosenversicherung wieder mehr Arbeitslose als genau ein Jahr zuvor.

Arbeitskräftenachfrage

Die allgemeine wirtschaftliche Verunsicherung zeigte sich erneut bei der Kräftenachfrage. Im November wurden von Unternehmen in Hamm erneut nur 283 neue Stellen gemeldet, genau wie im schwachen Vormonat, aber 83 oder 22,7 Prozent weniger als vor zwölf Monaten.

Im Handwerk halten Auftragsstornierungen durch private Kunden an. Auch im Baugewerbe hat sich die Stimmung insbesondere wegen der Leitzinserhöhungen eingetrübt. In den anderen Branchen sorgen besonders die Energiekosten für Verunsicherung und Zurückhaltung bei den Stellenmeldungen.

Der größte Bedarf wurde aktuell von freiberuflichen Arbeitgebern gemeldet (64 Stellen), gefolgt von der Arbeitnehmerüberlassung (57), dem Gesundheits- und Sozialwesen (51 Stellen, insbesondere in der Altenpflege), dem Handel (29), dem Verarbeitenden Gewerbe (20), der öffentlichen Verwaltung (20) und der Logistik (18). Der Bereich Erziehung und Unterricht sowie das Baugewerbe zeigten nur jeweils vier Offerten an.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen verringerte sich leicht um 21 (1,0 Prozent) auf 2.041. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 294 Stellen (12,6 Prozent) weniger.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im November 2022 insgesamt 5.715 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Rückgang der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um minus 2,1 Prozent (-121 Personen). Im Vorjahresvergleich sank die Arbeitslosigkeit um 0,4 Prozent (-21 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II ist im November 2022 leicht gesunken und lag bei 6,1 Prozent.

Die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen zeigte ähnliche Tendenzen, wenn auch in unterschiedlicher Ausprägung. Während bei den männlichen Arbeitslosen im Berichtsmonat ein Rückgang um 2,7 Prozent (-82 Personen) verzeichnet wurde, sank auch die Arbeitslosigkeit bei den Frauen um 1,4 Prozent (-39 Personen). Im Vergleich zum November 2021 ist bei den arbeitslosen Frauen ein Anstieg um 2,9 Prozent (+75 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer nahm hingegen gegenüber dem Vorjahr um 3,1 Prozent (-96 Personen) ab.

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Minus von 7,5 Prozent (-40 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren sank die Anzahl um 2,2 Prozent (- 34 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer*innen im Bereich des SGB II verzeichnete das Kommunale Jobcenter im November 2022 einen Rückgang. Es wurden insgesamt 2.259 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 3,0 Prozent (-70 Personen) weniger als im Oktober 2022. Der Vorjahresvergleich zeigt einen Anstieg in dieser Personengruppe um 4,4 Prozent (+96 Personen).

Die Branchenexperten des Unternehmensservice meldeten einen hohen Bedarf an Arbeitskräften in fast allen Gesundheitsberufen. Auch im Handwerk wird vermehrt nach Fachkräften oder Helfern mit Vorerfahrung gesucht. Im Einzelhandel lässt sich, bedingt durch die Weihnachtszeit, wieder ein Anstieg der Personalnachfrage feststellen. Ungebrochen ist die Nachfrage nach Arbeitskräften in den Bereichen Zeitarbeit, Logistik und dem Transportgewerbe.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand November 2022	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-1,4%	15.110 Arbeitslose	↑	6,6%
↓	7,2%	Arbeitslosenquote 7,1%	↑	6,6%
↓	-0,3%	19.816 Unterbeschäftigung	↑	5,6%
↓	9,2%	9,1% Unterbeschäftigungsquote	↑	8,6%
↓	-2,0%	3.981 Arbeitslose SGB III	↓	-1,7%
↓	-1,1%	11.129 Arbeitslose SGB II	↑	9,9%
↓	-2,1%	614 neue offene Stellen (Zugang)	↓	-21,0%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna sank der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 207 auf 15.110. Im Vergleich zu November 2021 stieg die Arbeitslosigkeit um 940 (+6,6 Prozent). Die Arbeitslosenquote reduzierte sich um 0,1 Punkte auf 7,1 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 6,6 Prozent.

*„Der Arbeitsmarkt hat sich auch im November stabil gezeigt und den globalen Herausforderungen standgehalten, die Arbeitslosigkeit konnte sich noch einmal deutlich reduzieren“, beschreibt Agenturchef **Thomas Helm** die Situation auf dem Arbeitsmarkt im Kreis Unna. Dabei betont Helm: „Alle Personengruppen haben von neuen Jobchancen profitiert, ein gutes Zeichen für die Aufnahmefähigkeit des Marktes“. Im Vergleich zum Vorjahr sei jedoch ein deutlicher Anstieg auffällig: „Hier schlägt die Zuwanderung von Menschen aus der Ukraine zu Buche.“*

Trotz positiver Entwicklung stellt der Agenturleiter einen allmählichen Rückgang an Stellen fest: „Noch fällt er überschaubar aus, dennoch ist besonders auffällig, dass sich gerade der Handel trotz Vorweihnachtsgeschäft durch ein sinkendes Jobangebot auszeichnet.“

Für Thomas Helm hängt die Prognose der nächsten Monate entscheidend davon ab, wie stark sich Winterwetter, Materialengpässe und Energiekosten auf unternehmerische Entscheidungen auswirken. Grundsätzlich sei aber davon auszugehen, dass der Einbruch voraussichtlich saisonal typisch verlaufe und im Frühjahr in eine erneute Entspannung münde.

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 19.816 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 60 weniger als im letzten Monat. Im November 2021 waren 1.044 Personen (-5,6 Prozent) weniger unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,1 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im November wurden im Kreis Unna 25 Anzeigen auf Kurzarbeit für 1.574 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet. Nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die tatsächliche Inanspruchnahme von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Mai 2022 liegen inzwischen endgültige Werte für den Kreis Unna vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld an 199 Betriebe für 1.987 Arbeitnehmer ausgezahlt.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 959 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das acht Personen (-0,8 Prozent) weniger. Im Vergleich zu November 2021 waren es 108 Personen mehr (+12,7 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 793 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 11 weniger als im Vormonat (-1,4 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 15 Personen (+1,9 Prozent) mehr, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.005 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl sank um 26 (-2,5 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 161 Personen (+19,1) gestiegen.

Knapp ein Viertel (3.708) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Rückgang um 22 Personen gegenüber dem Vormonat (-0,6 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 236 ältere Arbeitslose (-6,8 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.063 Arbeitslose mit Migrationshintergrund und damit 115 (-2,2 Prozent) weniger als im Vormonat. Im November 2021 waren 1.132 ausländische Arbeitslose (-28,8 Prozent) weniger gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit sank im Berichtsmonat um 60 Personen (-1,0 Prozent) auf 6.062. Im Vorjahresvergleich sind das 793 Personen (-11,6 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat reduzierte sich die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um 25 (-1,7 Prozent) auf 1.483 und lag damit um 63 über dem Niveau des Vorjahres (+4,4 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 3.981 Arbeitslose gemeldet, 80 (-2,0 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 67 Personen (-1,7 Prozent) weniger.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Auch im Jobcenter Kreis Unna sind im November 2022 mit einem Bestand von 11.129 Personen 127 weniger Menschen arbeitslos gemeldet als noch im Vormonat. **Uwe Ringelsiep**, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna erklärt: „Der Kreis Unna ist stark von der Lagerlogistik und dem Einzelhandel geprägt – beide Branchen haben in der Vorweihnachtszeit normalerweise einen erhöhten Personalbedarf, der erfahrungsgemäß gute Chancen für einen Wiedereinstieg in den Job für unsere Kundinnen und Kunden birgt. In diesem Jahr sehen wir aber eine allgemeine Zurückhaltung auf Seiten der Arbeitgeber, was die Personalakquise betrifft.“ Der weitere Verlauf für das Vorweihnachtsgeschäft bleibe abzuwarten.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In neun der zehn Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat ab. Den stärksten Rückgang verzeichnete Fröndenberg (-3,7 Prozent bzw. 21 auf 550). Danach folgen Bönen (-2,8 Prozent bzw. 19 auf 665), Kamen (-2,6 Prozent bzw. 44 auf 1.676), Holzwickede (-2,5 Prozent bzw. 12 auf 464), Unna (-2,1 Prozent bzw. 42 auf 1.918), Selm (-1,4 Prozent bzw. 12 auf 852), Bergkamen (-1,3 Prozent bzw. 29 auf 2.179), Lünen (-0,8 Prozent bzw. 36 auf 4.443) und Schwerte (-0,5 Prozent bzw. sieben auf 1.447). In Werne stieg die Arbeitslosigkeit an (+1,7 Prozent bzw. 15 auf 916).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im November um 144 (-3,4 Prozent) auf 4.056 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 320 Stellen (+8,6 Prozent) mehr. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 614 neue Arbeitsstellen und damit 13 weniger als im Oktober.

Auffällig ist im November eine gesteigerte Nachfrage nach Arbeitskräften im Bereich Lager/Logistik/ Verkehr. Anders als in den Vorjahren zeichnet sich der Handel jedoch auch trotz Vorweihnachtsgeschäft durch eine sinkende Kräftenachfrage aus.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
November 2022

Merkmale	Nov 2022	Okt 2022	Sep 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Nov 2021		Okt 2021	Sep 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	36.637	36.692	36.450	-55	-0,1	436	1,2	0,3	-1,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	22.517	22.850	23.035	-333	-1,5	943	4,4	2,6	1,1
54,3% Männer	12.216	12.333	12.422	-117	-0,9	273	2,3	0,4	-2,2
45,7% Frauen	10.301	10.517	10.613	-216	-2,1	670	7,0	5,4	5,2
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	1.665	1.751	1.711	-86	-4,9	263	18,8	15,1	-0,4
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	384	412	397	-28	-6,8	100	35,2	38,7	19,9
33,9% 50 Jahre und älter	7.629	7.678	7.775	-49	-0,6	237	3,2	1,5	2,3
21,9% dar. 55 Jahre und älter	4.935	4.964	4.964	-29	-0,6	268	5,7	4,3	3,2
42,7% Langzeitarbeitslose	9.610	9.720	9.784	-110	-1,1	-1.194	-11,1	-11,5	-13,4
9,1% Schwerbehinderte Menschen	2.041	2.078	2.096	-37	-1,8	26	1,3	2,3	2,5
34,6% Ausländer	7.791	7.966	8.079	-175	-2,2	1.261	19,3	18,7	18,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.732	5.910	5.939	-178	-3,0	777	15,7	5,5	16,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.614	1.632	1.567	-18	-1,1	231	16,7	5,0	7,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.109	1.245	1.284	-136	-10,9	10	0,9	-8,8	5,8
seit Jahresbeginn	62.263	56.531	50.621	x	x	7.492	13,7	13,5	14,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.040	6.097	6.456	-57	-0,9	399	7,1	-0,5	0,8
dar. in Erwerbstätigkeit	1.165	1.199	1.298	-34	-2,8	41	3,6	-9,0	-12,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.028	1.215	1.434	-187	-15,4	-77	-7,0	-6,2	-4,5
seit Jahresbeginn	61.193	55.153	49.056	x	x	3.479	6,0	5,9	6,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,3	7,4	7,5	x	x	x	7,0	7,2	7,4
dar. Männer	7,4	7,5	7,5	x	x	x	7,2	7,4	7,6
Frauen	7,3	7,4	7,5	x	x	x	6,8	7,0	7,1
15 bis unter 25 Jahre	5,1	5,4	5,3	x	x	x	4,4	4,8	5,4
15 bis unter 20 Jahre	5,0	5,4	5,2	x	x	x	3,8	3,9	4,4
50 bis unter 65 Jahre	6,9	6,9	7,0	x	x	x	6,7	6,8	6,9
55 bis unter 65 Jahre	7,1	7,1	7,1	x	x	x	6,8	7,0	7,0
Ausländer	20,6	21,1	21,4	x	x	x	18,1	18,6	18,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,9	8,0	8,1	x	x	x	7,6	7,9	8,0
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	25.519	25.732	25.930	-213	-0,8	415	1,7	0,0	-1,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	30.034	30.081	30.071	-47	-0,2	1.061	3,7	2,4	1,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	30.120	30.177	30.172	-57	-0,2	1.042	3,6	2,3	1,1
Unterbeschäftigungsquote	9,6	9,6	9,6	x	x	x	9,2	9,4	9,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.219	5.268	5.262	-49	-0,9	-136	-2,5	-5,0	-7,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	35.793	35.923	36.099	-131	-0,4	860	2,5	2,2	1,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.900	12.902	13.059	-1	0,0	666	5,4	4,5	4,5
Bedarfsgemeinschaften	26.505	26.513	26.660	-7	0,0	703	2,7	2,1	1,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	897	910	1.052	-13	-1,4	-165	-15,5	-19,6	-7,6
Zugang seit Jahresbeginn	12.095	11.198	10.288	x	x	-182	-1,5	-0,2	2,0
Bestand	6.097	6.262	6.326	-165	-2,6	26	0,4	2,5	5,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
November 2022

Merkmale	Nov 2022	Okt 2022	Sep 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Nov 2021		Okt 2021		Sep 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	11.664	11.644	11.630	20	0,2	-189	-1,6	-2,0	-1,9	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	7.407	7.533	7.613	-126	-1,7	3	0,0	-0,4	1,0	
53,9% Männer	3.990	4.079	4.117	-89	-2,2	-45	-1,1	-0,7	-0,7	
46,1% Frauen	3.417	3.454	3.496	-37	-1,1	48	1,4	-0,2	3,2	
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	660	720	719	-60	-8,3	102	18,3	21,8	5,9	
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	165	199	196	-34	-17,1	44	36,4	64,5	33,3	
29,3% 50 Jahre und älter	2.169	2.188	2.213	-19	-0,9	-34	-1,5	-2,6	-0,5	
16,6% dar. 55 Jahre und älter	1.227	1.234	1.217	-7	-0,6	32	2,7	1,0	-0,7	
47,9% Langzeitarbeitslose	3.548	3.598	3.621	-50	-1,4	-401	-10,2	-10,1	-12,2	
7,5% Schwerbehinderte Menschen	558	570	586	-12	-2,1	-37	-6,2	-4,4	-4,1	
36,8% Ausländer	2.728	2.788	2.833	-60	-2,2	129	5,0	6,5	11,4	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.876	2.978	2.966	-102	-3,4	478	19,9	4,6	26,2	
dar. aus Erwerbstätigkeit	655	665	623	-10	-1,5	123	23,1	7,6	9,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	563	629	631	-66	-10,5	11	2,0	-9,4	15,4	
seit Jahresbeginn	30.906	28.030	25.052	x	x	4.149	15,5	15,1	16,5	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.988	3.055	3.092	-67	-2,2	426	16,6	8,7	7,7	
dar. in Erwerbstätigkeit	372	395	398	-23	-5,8	26	7,5	-6,4	-13,7	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	382	428	486	-46	-10,7	-35	-8,4	-10,3	-5,4	
seit Jahresbeginn	30.801	27.813	24.758	x	x	2.990	10,8	10,2	10,3	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	7,9	8,0	8,1	x	x	x	7,8	8,0	8,0	
dar. Männer	7,7	7,9	8,0	x	x	x	7,8	8,0	8,0	
Frauen	8,0	8,1	8,2	x	x	x	7,9	8,1	7,9	
15 bis unter 25 Jahre	6,1	6,6	6,6	x	x	x	5,2	5,5	6,3	
15 bis unter 20 Jahre	6,6	7,9	7,8	x	x	x	4,9	4,9	5,9	
50 bis unter 65 Jahre	7,0	7,0	7,1	x	x	x	7,1	7,2	7,2	
55 bis unter 65 Jahre	6,4	6,4	6,3	x	x	x	6,3	6,4	6,5	
Ausländer	18,2	18,6	18,9	x	x	x	18,3	18,5	18,0	
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,4	8,6	8,7	x	x	x	8,5	8,7	8,6	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.697	8.791	8.858	-94	-1,1	-205	-2,3	-2,9	-1,0	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.273	10.269	10.318	4	0,0	-1	-0,0	-0,9	0,9	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.304	10.301	10.353	3	0,0	-2	-0,0	-0,8	1,0	
Unterbeschäftigungsquote	10,7	10,7	10,7	x	x	x	10,7	10,7	10,6	
Leistungsberechtigte²⁾										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.635	1.612	1.568	23	1,4	11	0,7	-3,9	-8,0	
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.690	12.758	12.834	-68	-0,5	-54	-0,4	-0,7	-1,1	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.614	3.619	3.662	-5	-0,1	97	2,8	1,5	0,9	
Bedarfsgemeinschaften	9.506	9.541	9.613	-35	-0,4	62	0,7	0,4	0,2	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	283	283	275	-	-	-83	-22,7	-16,3	-20,7	
Zugang seit Jahresbeginn	3.886	3.603	3.320	x	x	-122	-3,0	-1,1	0,5	
Bestand	2.041	2.062	2.098	-21	-1,0	-294	-12,6	-14,1	-11,1	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna

November 2022

Merkmale	Nov 2022	Okt 2022	Sep 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Nov 2021		Okt 2021	Sep 2021
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	24.973	25.048	24.820	-75	-0,3	625	2,6	1,4	-0,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	15.110	15.317	15.422	-207	-1,4	940	6,6	4,2	1,1
54,4% Männer	8.226	8.254	8.305	-28	-0,3	318	4,0	1,0	-2,9
45,6% Frauen	6.884	7.063	7.117	-179	-2,5	622	9,9	8,3	6,1
6,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.005	1.031	992	-26	-2,5	161	19,1	10,9	-4,5
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	219	213	201	6	2,8	56	34,4	21,0	9,2
36,1% 50 Jahre und älter	5.460	5.490	5.562	-30	-0,5	271	5,2	3,3	3,5
24,5% dar. 55 Jahre und älter	3.708	3.730	3.747	-22	-0,6	236	6,8	5,5	4,6
40,1% Langzeitarbeitslose	6.062	6.122	6.163	-60	-1,0	-793	-11,6	-12,3	-14,1
9,8% Schwerbehinderte Menschen	1.483	1.508	1.510	-25	-1,7	63	4,4	5,1	5,3
33,5% Ausländer	5.063	5.178	5.246	-115	-2,2	1.132	28,8	26,5	22,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.856	2.932	2.973	-76	-2,6	299	11,7	6,4	8,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	959	967	944	-8	-0,8	108	12,7	3,2	5,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	546	616	653	-70	-11,4	-1	-0,2	-8,2	-2,1
seit Jahresbeginn	31.357	28.501	25.569	x	x	3.343	11,9	12,0	12,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.052	3.042	3.364	10	0,3	-27	-0,9	-8,3	-4,8
dar. in Erwerbstätigkeit	793	804	900	-11	-1,4	15	1,9	-10,2	-12,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	646	787	948	-141	-17,9	-42	-6,1	-3,8	-4,0
seit Jahresbeginn	30.392	27.340	24.298	x	x	489	1,6	1,9	3,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,1	7,2	7,2	x	x	x	6,6	6,9	7,1
dar. Männer	7,2	7,3	7,3	x	x	x	6,9	7,1	7,5
Frauen	6,9	7,1	7,2	x	x	x	6,3	6,6	6,7
15 bis unter 25 Jahre	4,7	4,8	4,6	x	x	x	4,0	4,4	4,9
15 bis unter 20 Jahre	4,3	4,2	3,9	x	x	x	3,2	3,5	3,6
50 bis unter 65 Jahre	6,8	6,9	7,0	x	x	x	6,5	6,7	6,8
55 bis unter 65 Jahre	7,3	7,3	7,4	x	x	x	7,0	7,2	7,3
Ausländer	22,2	22,7	23,0	x	x	x	17,9	18,7	19,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,7	7,8	7,8	x	x	x	7,2	7,5	7,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	16.821	16.941	17.072	-120	-0,7	619	3,8	1,6	-1,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	19.761	19.813	19.753	-52	-0,3	1.062	5,7	4,1	1,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	19.816	19.876	19.819	-60	-0,3	1.044	5,6	4,1	1,2
Unterbeschäftigungsquote	9,1	9,2	9,1	x	x	x	8,6	8,8	9,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.584	3.656	3.694	-72	-2,0	-147	-3,9	-5,5	-7,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.103	23.165	23.264	-62	-0,3	914	4,1	3,8	3,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.286	9.283	9.397	4	0,0	569	6,5	5,6	6,0
Bedarfsgemeinschaften	16.999	16.972	17.047	28	0,2	641	3,9	3,2	2,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	614	627	777	-13	-2,1	-82	-11,8	-21,0	-1,9
Zugang seit Jahresbeginn	8.209	7.595	6.968	x	x	-60	-0,7	0,3	2,8
Bestand	4.056	4.200	4.228	-144	-3,4	320	8,6	13,3	16,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: November 2022

November 2022	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	22.517	7,3	12.216	10.301	384	1.665	4.935	9.610	2.041
Hamm, Stadt	7.407	7,9	3.990	3.417	165	660	1.227	3.548	558
Kreis Unna	15.110	7,1	8.226	6.884	219	1.005	3.708	6.062	1.483
Bergkamen, Stadt	2.179	8,2	1.121	1.058	30	143	517	891	241
Bönen	665	X	354	311	10	48	173	259	62
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	550	X	302	248	12	60	155	188	53
Holzwickede	464	X	273	191	3	24	140	153	47
Kamen, Stadt	1.676	7,3	908	768	23	130	427	726	146
Lünen, Stadt	4.443	9,7	2.422	2.021	70	287	921	1.945	339
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.447	5,9	829	618	13	68	419	495	195
Selm, Stadt	852	X	458	394	14	58	218	330	112
Unna, Stadt	1.918	5,8	1.101	817	33	128	535	738	208
Werne, Stadt	916	5,6	458	458	11	59	203	337	80

Oktober 2022	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	22.850	7,4	12.333	10.517	412	1.751	4.964	9.720	2.078
Hamm, Stadt	7.533	8,0	4.079	3.454	199	720	1.234	3.598	570
Kreis Unna	15.317	7,2	8.254	7.063	213	1.031	3.730	6.122	1.508
Bergkamen, Stadt	2.208	8,3	1.147	1.061	39	156	503	892	240
Bönen	684	X	369	315	10	53	169	262	56
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	571	X	315	256	*	55	153	183	52
Holzwickede	476	X	278	198	*	27	148	157	46
Kamen, Stadt	1.720	7,5	917	803	18	127	443	735	156
Lünen, Stadt	4.479	9,8	2.410	2.069	64	297	903	1.953	356
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.454	5,9	807	647	11	60	439	500	198
Selm, Stadt	864	X	451	413	18	67	226	327	113
Unna, Stadt	1.960	6,0	1.111	849	33	130	542	764	209
Werne, Stadt	901	5,5	449	452	11	59	204	349	82

November 2021	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	21.574	7,0	11.943	9.631	284	1.402	4.667	10.804	2.015
Hamm, Stadt	7.404	7,8	4.035	3.369	121	558	1.195	3.949	595
Kreis Unna	14.170	6,6	7.908	6.262	163	844	3.472	6.855	1.420
Bergkamen, Stadt	2.103	7,9	1.143	960	22	138	424	1.039	204
Bönen	624	X	351	273	4	32	144	285	56
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	496	X	285	211	5	34	157	206	57
Holzwickede	416	X	230	186	3	28	130	179	42
Kamen, Stadt	1.612	7,0	900	712	20	99	433	779	158
Lünen, Stadt	4.209	9,1	2.355	1.854	64	276	851	2.241	349
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.352	5,4	769	583	7	48	398	564	183
Selm, Stadt	791	X	442	349	8	50	191	368	83
Unna, Stadt	1.768	5,3	1.006	762	19	88	541	810	191
Werne, Stadt	799	4,9	427	372	11	51	203	384	97

Erstellungsdatum: 22.11.2022, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.